TRANSHUMANISMUS VERSUS GEISTIGE ENTWICKLUNG

Warum ist die geistige Entwicklungsperspektive des Menschen heute so wichtig?
Worauf sind die Bestrebungen des Transhumanismus zurückzuführen?
Welche Fragen muss sich jeder wache Mensch stellen?

Tragik der aktuellen Entwicklung

Die bisherige Menschheitsentwicklung zeigt die Größe und Schwäche unserer „Ichheit“: dass wir zwar machtbegabte Wesen sind, die über eine wirkmächtige Ich-Anlage verfügen, wir aber geistig zu schwach geworden sind, uns Kraft dieser Ich-Anlage unserer geistigen wahren Existenz zu vergewissern.

- **Ziel irdischer Bestrebungen**

Es ist geradezu tragisch, dass wir meinen, mit dieser mächtigen Ich-Anlage nur im materiellen Dasein wirken zu können, weil wir nicht über die entsprechenden geistigen Kräfte verfügen, um auch bewusst im Geistigen wirksam zu werden.

Man kann bildlich gesprochen sagen, dass unsere Ich-Organisation nur mit den unteren Wesensgliedern der materiellen Welt auseinandersetzt. Der so ausgerichtete Mensch verfolgt dabei zwei Interessen: diese Welt einerseits mit allen Sinnen zu genießen und andererseits geschickt in allem Irdischen zu werden, um sie sich optimal zunutze machen zu können.

- **Ziel geistiger Bestrebungen**

Dabei wird gänzlich vergessen, dass unsere Körperlichkeit geistgeboren ist, dass sie geistigen Gesetzlichkeiten entspringt – aber nicht nur das: Der Mensch hat auch eine geistige Zukunft, er befindet sich mitten in einem geistigen Entwicklungsprozess. Aus den Früchten all der bisher gemachten individuellen Erdenerfahrungen entwickelt sich unsere „Ichheit“ weiter, unser geistiger Wesenskern. In dieser geistigen Entwicklung stehen wir noch ganz am Anfang. Es geht um eine schrittweise sich langsam vollziehende Veredelung des Astralleibes und des Ätherleibes bis hin zur Vergeistigung des physischen Leibes. Das ist das Entwicklungsziel der Menschheit in einer noch fernen Zukunft. Deshalb kann es nicht darum gehen, den gegenwärtig noch defizitären Menschen *durch technische Eingriffe* zu perfektionieren, wie es der Transhumanismus anstrebt.

Transhumanismus als Ausdruck fehlgeleiteter Ich-Kraft

Das Bewusstsein von dieser geistigen Entwicklung ist jedoch nahezu erloschen. Im gegenwärtigen Materialismus ist der Mensch von seiner höheren geistigen Führung wie abgeschnitten. Die nach wie vor sehr wirkmächtige Ich-Organisation wird in den Dienst von Geistern gestellt, die kein Interesse an der weiteren Entwicklung wahrer Menschlichkeit haben.

Der Transhumanismus ist das Ergebnis von Bestrebungen, die den biologischen Menschen abschaffen wollen. Er ist Ausdruck von Allmachtsphantasien eines technologischen Zeitalters, in dem zukünftig ein digital optimierter Mensch durch eine direkte elektronische Verbindung

des Gehirns mit dem Internet Anschluss an das ganze Wissen dieser Welt bekommen soll. Lernen und Entwicklung sind aus dieser Perspektive völlig überflüssig geworden. Alle transhumanistischen Bestrebungen sind Ausdruck einer besetzten Ich-Organisation, die Anschluss an andere Wesen, als es die christliche Wesenhaftigkeit ist, gefunden haben.

Entscheidungsmöglichkeiten des Ich als Freiheitswesen

Das Ich ist seiner Essenz nach ein freier „Götterfunke" ohne eine vorgegebene Gesetzlichkeit, die es eine bestimmte Richtung festlegt. Gerade diese Freiheit ermöglicht beides:

- das Fallen in tiefe materialistisch motivierte Abirrungen, wie wir sie im Transhumanismus finden,
- aber auch das Aufsteigen im Sinne der bereits genannten Weiterentwicklung durch Vergeistigung der menschlichen Wesensglieder.

Wir Menschen müssen fortlaufend entscheiden, mit wem wir uns verbinden, mit wem wir zusammenarbeiten wollen und wen wir lieber meiden sollten. Das ist unserem ganz freien Willensentschluss überlassen. Das erstreckt sich auch auf die bewusste Verbindung mit geistigen Wesen, die keineswegs nur gut sind. Die Welt – Mineral, Pflanze, Tier, Mensch – wird von unsichtbaren übersinnlichen Wesen bewohnt und beherrscht - bis hin zu den Engelshierarchien mit ihren Offenbarungen.

Wir Menschen müssen begreifen, dass wir Freiheitswesen sind, die bewusst lernen müssen, in den übersinnlichen Welten Orientieren zu finden und dann zu entscheiden:

Womit identifiziere ich mich?
Was ist überhaupt mein Ich?
Was sind meine Ziele?
Welche Wesen können mich lenken und leiten?
Wer kann mir Orientierung geben?
Welche Art Mensch will ich werden?

Das sind die täglichen biografischen Grundfragen, vor die ein jeder von uns gestellt ist.

Vgl. Vortrag „Entwicklung und Rolle der Ich-Organisation", Herbst 2021 in Kassel gehalten